



Wir beraten Sie gerne persönlich

Gerne stehen wir Ihnen auch für eine individuelle, unverbindliche Beratung zur Verfügung. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.

**Leiter Höhere Berufsbildung
Landwirtschaft**

Koni Höhener
058 228 24 16
landwirtschaft@bzbuchs.ch



Sekretariat Weiterbildung

Daniela Loher
058 228 22 04
daniela.loher@bzbuchs.ch



bzb Weiterbildung

Höhere Fachschule Rheintal
Hanflandstrasse 17
9471 Buchs
058 228 22 00
weiterbildung@bzbuchs.ch

bzbuchs.ch

*Mein bzb.
Mein Weg.*

*Mein bzb.
Mein Weg.*



Dipl. Agrotechniker/-in HF

Berufsbegleitender Studiengang

180021 / 200414

Als dipl. Agrotechniker/-in HF übernehmen Sie als Führungs- und Fachkraft interessante und vielseitige Aufgaben. Die grosse Stärke dieses Ausbildungsweges ist die fundierte Ausbildung mit starkem Praxisbezug.

Folgende Arbeitsfelder sind möglich:

- Tätigkeiten in landwirtschaftlichen Organisationen
- Führen von spezialisierten Unternehmen
- Treuhänderische Dienstleistungen für die Landwirtschaft

Diese berufsbegleitende Ausbildung dauert drei Jahre. Alle Module der Berufsprüfung und der Meisterprüfung sind darin integriert. Die Ausbildung beinhaltet Schwerpunkte in den Bereichen Betriebswirtschaft, Produktionstechnik, Naturwissenschaft, Informatik, Sprachen sowie Personal- und Unternehmensführung. Projekt- und Diplomarbeiten sind weitere Ausbildungsschwerpunkte mit dem Ziel, das selbstständige Arbeiten sowie den Praxisbezug zu fördern.

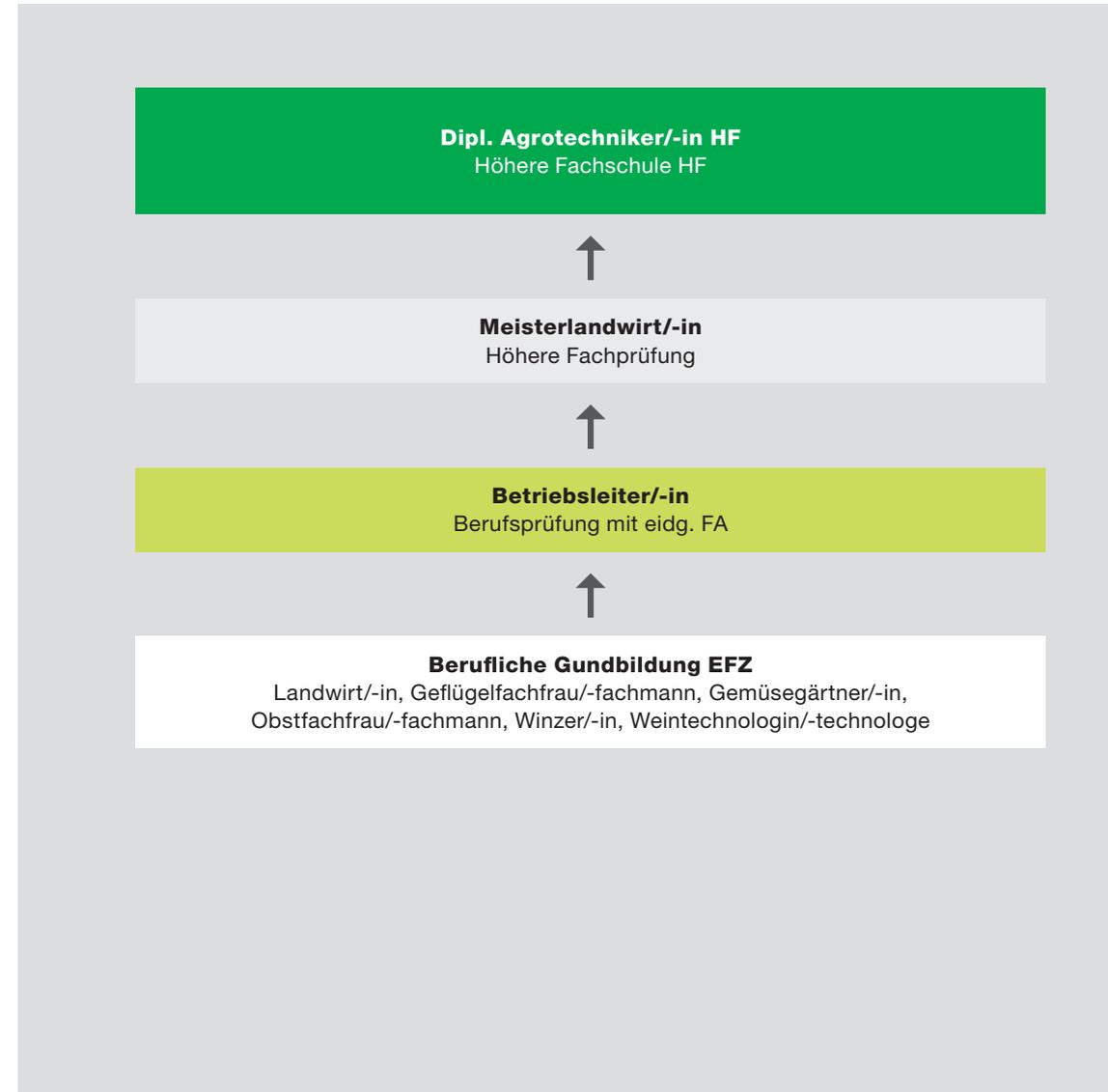
Information und persönliche Beratung

Jeweils im März findet in Salez eine Informationsveranstaltung zu diesem Lehrgang statt. Wir beraten Sie jederzeit auch gerne persönlich.

bzb Landwirtschaft (Rheinhof)
Rheinhofstrasse 11
9465 Salez

Anerkennung als Höhere Fachschule HF

Der Bildungsgang der Höheren Fachschule Rheintal des Berufs- und Weiterbildungszentrums Buchs ist durch das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFJ eidgenössisch anerkannt.



1. Jahr	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	
Montag			Berufsprüfungsmodule Arenenberg										
Dienstag													
Mittwoch			Berufsprüfungsmodule alle Schulen										
Donnerstag	HF Unterricht		HF Unterricht		HF Unterricht		Versuchsdurchführung						
Freitag			Berufsprüfungsmodule Plantahof und				Rheinhof						
2. Jahr	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	
Montag			Berufsprüfungsmodule Arenenberg				inkl. Betriebsstudie						
Dienstag													
Mittwoch			Berufsprüfungsmodule alle Schulen				inkl. Betriebsstudie				Praktikum (min. 40 Tage) Projektarbeit		
Donnerstag	HF Unterricht		HF Unterricht		HF Unterricht								
Freitag			Berufsprüfungsmodule Plantahof und				Rheinhof inkl. Betriebsstudie						
3. Jahr	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	
Montag			MP-Module Arenenberg				inkl. Businessplan						
Dienstag													
Mittwoch			MP-Module alle Schulen				inkl. Businessplan				Diplomarbeit (320 Lernstunden)		
Donnerstag	HF Unterricht		HF Unterricht										
Freitag			MP-Module Plantahof und Rheinhof				inkl. Businessplan						

Agrotechnik HF
 Unterricht:
 08.30–12.00 Uhr / 13.00–16.30 Uhr
 August–September:
 Standorte Plantahof, Arenenberg, Rheinhof
 Oktober–April:
 Standort Rheinhof

Betriebsleiterschule (BLS)
Meisterprüfung (MP)
 Unterricht:
 08.30–12.00 Uhr / 13.00–16.30 Uhr
 an den Schulstandorten der drei Kantone

	BP	MP	HF	AL	Total	Arbeiten
Informatik			80	SIZ	80	Praktikum
Kommunikation	30		10	Testat	40	
Deutsch und Korrespondenz			100	SP	100	
2. Sprache (Engl. oder Franz.)			80	Zertif.	80	
Naturwissensch. Grundlagen			120	SP	120	
Statistik			40	SP	40	
Allgemeinbildung					460	720
Logistik			40	SP	40	Selbststudium
Futterbau	60			Modul	60	
Ackerbau	60			Modul	60	
Tierhaltung	60			Modul	60	
Landtechnik	40			Modul	40	
Projekte			100	SA	100	
Versuchswesen			40	Modul	40	
Produktionstechnik					400	680
Agrarpolitik		40		SP	40	Diplomarbeit
Volkswirtschaft, Agrarmärkte			80	SP	80	
Betriebswirtschaft			40	SP	40	
Investition und Finanzierung		60		SP		
Marketing	40			SP		
Rechnungswesen	60			SP		
Rechtskunde		40	40	SP	80	
Agrarwirtschaft					400	320
Personalführung	20		20	Modul	40	Projekte
Steuern		20		SP	20	
Unternehmensführung		40	140	SP	180	
Versicherungen		20		SP	20	
Unternehmensführung					260	360
Gesamter Lehrgang	370	220	930		1520	2080

BP = Berufsprüfung, MP = Meisterprüfung, HF = Höhere Fachschule,
AL = Abschlusslernfeld, SA = Selbstständige Arbeit, SP = Schlussprüfung

Qualifikationsverfahren

Das Qualifikationsverfahren umfasst:

- Modulprüfungen
- schriftliche und mündliche Abschlussprüfungen
- Diplomarbeit am Ende des Studiums

Semesterprüfungen

Die einzelnen Prüfungen sollen Ihnen zeigen, dass Sie die in den Lehrplänen umschriebenen Ausbildungsziele erreicht haben. Semesterprüfungen können aus unterschiedlichen Prüfungsreformen wie schriftlichem Test, Mastery-Test, Projektarbeit, Fallstudie, mündlicher Prüfung, Präsentation, Kurzreferat, etc. bestehen.

Diplomarbeit

Die Diplomarbeit muss in den ersten vier Monaten des letzten Semesters verfasst werden. Sie ist als Einzelarbeit zu verfassen, stellt eine theoretisch fundierte, praxisorientierte Arbeit dar und bezieht sich auf eines oder mehrere Handlungsfelder.

Das Diplom wird ausgestellt, wenn sämtliche Leistungsanforderungen aus den drei Studienjahren gemäss Promotionsordnung und Qualifikationsverfahren erfüllt sind und die Diplomarbeit mit einer genügenden Note angenommen ist. Die Leistungen aus den Studienjahren werden in einem Ausweis festgehalten.

Abschluss

Der erfolgreiche Abschluss des Lehrgangs führt zum geschützten Titel:

Dipl. Agrotechniker/-in HF

Grundqualifikation

Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ) im Berufsfeld der OdA AgriAliForm (Landwirt/-in, Winzer/-in, Weintechnologe/-technologin, Gemüsegärtner/-in, Obstfachmann/-fachfrau, Geflügelfachmann/-fachfrau) oder in einem landwirtschaftsnahen Beruf oder Bauer/Bäuerin mit eidg. Fachausweis und mind. einem Jahr Praxis in der Landwirtschaft oder im landwirtschaftlichen Umfeld.

Praxis/Praktikum

Bei der berufsbegleitenden Ausbildung wird die berufliche Tätigkeit an die Ausbildungszeit angerechnet. Deshalb sind folgende Vorgaben zu erfüllen:

- Schulbegleitende Tätigkeit von mindestens 50% im Berufsfeld des/der Landwirts/-wirtin, des/der Agrotechnikers/-technikerin oder in einem verwandten Beruf. Diese Tätigkeit muss zu Schulbeginn schriftlich bestätigt werden.
- Berufspraktikum von mindestens zwei Monaten

Das Berufspraktikum dauert mindestens 40 volle Arbeitstage. Es muss in einem Unternehmen der Agrarwirtschaft (vor- und nachgelagerter Bereich der Landwirtschaft) absolviert werden. Praktikumsbetriebe stehen zur Verfügung.

Beginn

August 2021

Dauer

6 Semester, berufsbegleitend

Unterrichtszeiten

Donnerstag, 08.30–16.30 Uhr,
im 1. Quartal auch Freitag, 08.30–16.30 Uhr

Unterrichtsort

Landquart GR, Arenenberg TG, Salez SG

Kosten

- Semestergebühr	CHF	1'100.00
- Material, Exkursionen, Lehrmittel etc.	CHF	1'500.00
- Kosten Betriebsleiterschule	CHF	8'000.00

* Der Betrag von CHF 5'000.00 pro Semester, welcher von den meisten Kantonen gemäss Fachschulvereinbarung entrichtet wird, wurde vom Kurspreis bereits abgezogen. Zahlt Ihr Wohnsitzkanton keinen Beitrag, erhöhen sich die Gebühren um diesen Betrag.

Anpassungen der Studiengebühren infolge Teuerung oder staatlicher Subventionsanpassungen (die kantonalen HFSV-Beiträge werden alle zwei Jahre neu festgelegt) bleiben vorbehalten.



Bild: Grimme Group, Flickr

Häufige Fragen

Kann ich mit einer abgeschlossenen Berufsprüfung diese Ausbildung besuchen?

- Ja. Alle Module der HF-Fächer und der Meisterprüfung müssen besucht werden.

Kann ich mit einer abgeschlossenen Meisterprüfung diese Ausbildung besuchen?

- Ja. Alle Module der HF-Fächer müssen besucht werden.

An welchen Standorten wird der Stoff vermittelt?

- Die Berufs- und die Meisterprüfungsmodule werden an jedem Standort unterrichtet – siehe Unterrichtsstandorte Ausbildungsübersicht, Seiten 4 und 5.

Wie kann ich meine Sprachkompetenzen nachweisen?

- Sie müssen entweder in Englisch, Französisch oder Italienisch einen Nachweis vorlegen (Englisch: Interne Prüfung «Pre-Intermediate». Französisch/Italienisch: Bestätigung Niveau B1).

Was wird als praktische Tätigkeit im landwirtschaftlichen Umfeld anerkannt?

- Tätigkeit als Betriebshelfer/-in, Angestellte/-r auf einem landwirtschaftlichen Betrieb.
- Tätigkeiten, die einen engeren Zusammenhang mit der Landwirtschaft haben, z.B. in landwirtschaftlichen Lohnunternehmen, im Agrarhandel, an Agrotreuhandstellen, als Besamungstechniker/-in etc.